



**Online-Veranstaltung**  
**„So gelingt die kommunale Wärmeplanung“**  
am 14.09.2023, 13:00 – 15:30 Uhr

---

## **Thema**

Die Transformation des Wärmesektors ist ein zentraler Faktor, um das Ziel eines treibhausgasneutralen Gebäudebestands bis 2045 erreichen zu können. Den Kommunen kommt im Rahmen ihrer Planungshoheit bei der Ausgestaltung der Wärmewende eine große Bedeutung zu. Im Zuge der kommunalen Wärmeplanung (KWP) sollen Städte und Gemeinden nun einen Fahrplan entwickeln, wie der Umstieg auf eine klimaneutrale Versorgung mit Wärme am besten gelingen kann. Mit der kommunalen Wärmeplanung wird für Gebäudeeigentümer und Versorgungsunternehmen Planungssicherheit geschaffen, sodass diese langfristige Investitionsentscheidungen treffen können, die die Wärmeversorgung vor Ort zukunftsfest machen.

Der aktuell vorliegende Entwurf des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz - WPG) sieht die Pflicht einer kommunalen Wärmeplanung für Städte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern vor. Auch das derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindliche neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) baut darauf auf, dass Städte und Gemeinden kommunale Wärmeplanungen erstellen. Somit ist auch die Brandenburger Städten und Gemeinden angehalten, sich bei der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung zeitnah auf den Weg zu machen.

Mit der Veranstaltung möchte das Klimabündnis Stadtentwicklung über die Anforderungen an eine kommunale Wärmeplanung informieren und anhand von pilothaften Praxisbeispielen Inhalte und Umsetzungsschritte der kommunalen Wärmeplanung vorstellen. Zudem möchten wir gemeinsam diskutieren, wie Kommunen den Prozess der Wärmeplanung in Gang bringen können.

## Programm

- ab 12.45 Uhr**    **Öffnung des digitalen Veranstaltungsraumes**
- 13.00 Uhr**        **Begrüßung**  
**Stefan Bruch**, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Wohnen
- 13.10 Uhr**        **Wert der kommunalen Wärmeplanung aus Sicht der Verbände**  
**Dr. Jörg Lippert**, besonderer Vertreter des Vorstandes BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.  
**Julian Büche**, Geschäftsführer VKU Verband Kommunaler Unternehmen – Landesgruppe Berlin-Brandenburg  
**Jens Graf**, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg (angefragt)
- 13.30 Uhr**        **Ziele, Inhalte und Aufbau einer kommunalen Wärmeplanung sowie Unterstützungsangebote des KWW Halle (Saale)**  
**Dr. Torsten Schmidt-Baum**, Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende, Halle (Saale)
- 13.50 Uhr**        **Perspektiven der Bundesförderung zur Erstellung kommunaler Wärmepläne**  
**Dr. Jörg Wagner**, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Leiter der Unterabteilung SI Stadtentwicklungspolitik
- 14.10 Uhr**        **Welche Daten werden für die kommunale Wärmeplanung benötigt? Das Wärmekataster im Land Brandenburg**  
**Lioba Macht**, Energieagentur Brandenburg (WFBB)
- 14.30 Uhr**        **Wie sieht eine kommunale Wärmeplanung aus? Wie ist der Weg dahin und wie gelingt der Schritt vom Konzept zur Umsetzung? Erfahrungen aus der Stadt Stade in Niedersachsen**  
**Mathias Müller**, Stadt Stade
- 14.45 Uhr**        **Erfahrungen aus Brandenburg: Berichte aus der Arbeitsgruppe zur kommunalen Wärmeplanung**  
**Diskussion**
- 15:30 Uhr**        **Resümee und Abschluss**  
**Stefan Bruch**, MIL